



22.05.2020

Zweiter Offener Brief an die

- Verantwortlichen in Kirche, Gesellschaft und CVJM

Was bedeutet Corona für den CVJM Lippe e.V.?

Im letzten Jahr wurde der CVJM-Kreisverband Lippe e.V. „125 Jahre alt“ und wir haben ein tolles Jubiläum gefeiert. Nach Jahren, die durch Sanierung, Einsparungen und Umorganisationen geprägt waren, haben wir nach dem Jubiläum sehr zuversichtlich in die Zukunft geblickt.

Nun hat die Corona-Krise „zugeschlagen“ und auch beim CVJM-Kreisverband Lippe e.V. einige neue Herausforderungen hervorgebracht.

Unser Kerngeschäft – die Arbeit mit jungen Menschen, die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlich Mitarbeitenden sowie die Durchführung von Freizeiten – ist ab Mitte März vollständig zum Erliegen gekommen. Langsam beginnt erst jetzt der spannende Weg zurück in den Alltag...

In unserem Freizeit- und Feriendorf in Grömitz, einem Vollverpflegerhaus in bester Lage am Ostseestrand, steht das Leben auch noch still. Zu Beginn des Jahres waren wir von 10.000 Übernachtungen in unserem Haus ausgegangen und erleben derzeit eine Welle von Buchungsstornierungen und Absagen.

Mittlerweile sind bereits mehr als ein Drittel der gebuchten Übernachtungen in 2020 storniert worden (Stand: 10.05.2020). Weitere Stornierungen sind bereits angekündigt, zur Zeit aber noch nicht vollzogen.

Auch in unserem Freizeithaus in Bösingfeld/Lippe (Selbstversorgerhaus) haben wir bereits für ca. 15% der Übernachtungen Absagen erhalten. Auch dieses Haus war durch einen Erlass des Landes NRW als Beherbergungsstätte zeitweise geschlossen.

Da beide Häuser über längere Zeit durch die Landesverordnungen über Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des neuartigen Corona Virus SARS-CoV-2 geschlossen worden sind, konnten für einige Buchungsabsagen zudem keine Ausfallgebühren berechnet werden.

Alleine für das Freizeithaus in Grömitz rechnen wir (Stand: 10.05.2020) mit einem Umsatzausfall in Höhe von 125.000 €.

Wie hoch der tatsächliche wirtschaftliche Schaden in beiden Häusern in 2020 sein wird, ist – auch wegen der anhaltenden „Stornierungswelle“ - noch nicht absehbar.

Erstmals in der Geschichte des CVJM Lippe sind unsere Beschäftigten in Grömitz und in der Geschäftsstelle „in Kurzarbeit geschickt worden“.

Der Vorstand des CVJM Lippe hat in diesem Zusammenhang in Verbundenheit mit unseren Beschäftigten und in der Verantwortung als „christlicher Arbeitgeber“ beschlossen, die ausgezahlten Kurzarbeitergelder für unsere Mitarbeitenden auf die bisher vereinbarten Nettolöhne freiwillig aufzustocken. Einige unserer Beschäftigten würden ohne diese freiwillige Aufstockung mit den ausgezahlten Kurzarbeitergeldern unter dem Existenzminimum liegen und müssten ergänzend Sozialhilfe beantragen.

In unserem Arbeitsbereich (Urlaubs-)Freizeiten und Reisen erleben wir die gleichen Einbrüche wie andere Reiseveranstalter. Die bisher in 2020 geplanten (und vorbereiteten) Freizeiten, Schulungen und Reisen mussten abgesagt werden.

Für den CVJM-Kreisverband Lippe e.V. als gemeinnützige Non-Profit Organisation stellen sich dadurch in 2020 große Herausforderungen.

Durch die bestehenden Unsicherheiten, die die Corona-Krise mit sich bringt, ist es kaum möglich, vorausschauend zu reagieren.

Zur Zeit der Abfassung dieses offenen Briefes ist zum Beispiel noch nicht geklärt,

- wann wir die Arbeit mit jungen Menschen wieder „normal“ aufnehmen können,
- wie und ob die Ferienfreizeiten für Jugendliche in den Sommerferien stattfinden können,
- wie ein „normaler“ Betrieb unserer Freizeithäuser in Grömitz und Bösingfeld unter Berücksichtigung der aktuellen Auflagen und/oder Einschränkungen nach der Wiedereröffnung aussehen kann.

In der Krise gibt es aber auch Erlebnisse, die uns dankbar machen.

Wir sind dankbar,

- dass wir über das Landesprogramm der NRW-Corona-Soforthilfe einmalig 25.000 € Unterstützung erhalten haben,
 - dass uns die Möglichkeit der Kurzarbeit für unsere Beschäftigten gegeben ist und wir nicht vor der Frage stehen, Arbeitsplätze abbauen zu müssen,
 - dass unsere Mitarbeitenden unsere Maßnahmen vollumfänglich mittragen
 - für die vielen neuen und kreativen Ideen Glauben und Gemeinschaft im CVJM in Corona-Zeiten zu leben,
 - für die erlebte Solidarität und praktische Hilfe (z. Bsp. Nähen von Mund-Nasenschutz u.a.)
 - und die Unterstützung durch Geldspenden.
- Danke für jede bereits erhaltene Zuwendung!

Wir werden in 2020 – noch mehr als sonst – auf finanzielle Unterstützung durch Spenden und sonstige Zuwendungen angewiesen sein.

Wir brauchen daher Ihre Solidarität und Unterstützung.

Unser Spendenkonto:

VerbundVolksbank OWL eG, IBAN: DE32 4726 0121 0634 9502 02

Stichwort: Corona

Bleiben Sie gesund!

Für den Vorstand des CVJM-Kreisverband Lippe e.V.

Lars Kirchhof
Präses

Michael Schmidt
Stellvertretender Vorsitzender